

**Protokoll Generalversammlung vom 5. März 2015**  
**Niklausstube Oltingen 20.00 - 21.15 Uhr**



**Anwesend:** Anna Miest, Barbara Frey, Sonja Gass, Hannes Gass, Peter Obrist, Paul Lüthy, Reto Weber, Heidi Haberthür, Peter Pfaff, Anna-Tina Pfäffli, Cécile Alargon, Laurent Schwärzler, Willy Hufschmid, Peter Portmann, Serafin Bieder, Florentin Bieder, Ueli Bieder, Didier Weisskopf, Ruedi Waldmeier, Micha Kuster (Vorsitz), Florence Brenzikofer (Protokoll)

**Entschuldigt:** Renat Wiedmer, Fé Lopez, Elisabeth Lüthy, Karin Oetterli, Arianne Rufino ? Eva Fiechter-Wiedmer, Helen Ziswiler ?, Patrick Lüthy, Delia Sanvito

**Traktanden:**

**1. Begrüssung und Traktandenliste**

**2. Protokoll**

Das Protokoll vom 2. April 2014 wird verdankt.

**3. Jahresrückblick, Ertrag der PVA Fohrenhof**

Micha stellt einen Jahresvergleich vor. Es war kein guter Sommer, aber der Gesamtertrag vom Jahr 2014 ist mit 55443 kWh erfreulich hoch und liegt ca. 10% über dem Durchschnitt.

**4. Jahresrechnung 2014**

Willy stellt die Rechnung vor (s. Beilage)  
Der Reingewinn beträgt **1'393.15**.

**5. Revisionsbericht / Entlastung Vorstand**

Paul verliest den Revisionsbericht. Die Revisorin Heidi Haberthür und der Revisor Paul Lüthy empfehlen die Genehmigung der Rechnung 2014. Willy dankt den beiden Revisoren.

Willy weist darauf hin, dass am Ende der Sitzung die Rechnungen 2015 bei ihm abgeholt werden können.

Die Rechnung 2014 wird einstimmig gutgeheissen.

Micha dankt Willy für seine Arbeit als Kassier.

**6. Ersatzwahl Vorstand Vorschlag: Serafin Bieder**

Peter Portmann stellt Serafin Bieder zur Wahl in den Vorstand vor. Serafin hat mit seinem Bruder Florentin die Webpage **solaroltingen.ch** erstellt. Er kennt die Genossenschaft seit den Anfängen und hat beim Bau der PVA1 mitgewirkt. Serafin wird einstimmig gewählt.

#### **7. Festsetzen des Jahresbeitrages Mitgliedschaft**

Der Vorstand empfiehlt der GV den Jahresbeitrag unverändert zu belassen:  
50.- Einzelmitgliedschaft/ 80.- Familienmitgliedschaft  
Der Vorschlag wird einstimmig gut geheissen.

### **Erweiterung PVA Fohrenhof**

#### **8. Zusammenarbeit mit Solaik GmbH**

Micha macht einen Rückblick auf den Bau der PVA 1 auf dem Fohrenhof. Weiter legt er dar, wieso sich die aktuelle Situation als ideal erweist für den Bau der PVA 2.

Der Vorstand hat sich für die Vergabe an Laurent Schwärzler von Solaik entschieden.

Da Laurent gleichzeitig auch Vorstandsmitglied ist, wollte der Vorstand ein transparentes Verfahren mit einer klaren Aufgabenteilung festlegen.

Die Solarpanels werden von Solaik GmbH für den Einkaufspreis netto weitergegeben. Die Planung und die Elektroinstallationen erfolgen nach dem Ansatz der Solaik und die Montage der PVA wird durch **solaroltingen** durchgeführt.

Die Vor- sowie die Schlussarbeiten rechnet Laurent Schwärzler regulär ab.

#### **9. Vorstellen Projekt Erweiterung PVA 2**

Für die neue PVA ist keine Baubewilligung nötig. Es braucht lediglich ein Meldeformular mit entsprechenden Plänen, die Paul gezeichnet und dem Bauinspektorat vorgelegt hat. Micha dankt Paul für seine unentgeltliche Arbeit. Laurent stellt die Pläne der neuen Anlage vor.

Die erste Anlage aus dem Jahr 2012 hat eine Leistung von 48 kWp, die Leistung der neuen Anlage beträgt 68 kWp, somit ist der Ertrag entsprechend höher.

KEV: Dank des EBL-Programms "1000 Dächer jetzt" haben wir von Anfang an eine Vergütung der EBL bekommen. Bei einer Aufnahme von Swissgrid kriegen wir 41 (PVA1) resp. 24 Rappen (PVA2) pro kWh. Der Zeitpunkt dieser Aufnahme ist noch nicht definiert, sie könnte im Jahr 2016 erfolgen.

#### **10. Finanzierung/Budget 2015**

Die Module der ersten Berechnung gibt es heute nicht mehr. Die Leistung des neuen Moduls ist grösser, der Mehrpreis beträgt 6'000.-

(s. Anhang 2 mit der Berechnung).

Die Module fallen kostengünstiger aus als noch vor vier Jahren.

Das Dach der zweiten Anlage ist neu gebaut, somit ist die Investition mit den anfallenden Nebenkosten höher als bei der PVA1.

Die Kosten für Gerüst und Netz übernimmt **solaroltingen**. Der Neubau des Daches ist speziell für den Bau von Solaranlagen geeignet. Die anfallenden Mehrkosten für das Material übernimmt ebenfalls **solaroltingen**.

Fazit: Die Modul-Materialkosten sind günstiger als beim Bau der PVA1, dafür sind

die Kosten rund um den Erneuerungsbau höher.  
Finanzierung Anlage (s. Anhang 3).

Es fehlen uns 15'000.- Darlehen. Micha erläutert, dass wir noch nicht aktiv für neue Darlehen angefragt haben, da wir die heutige Sitzung mit dem Bauentscheid abwarten wollten.

#### **11. Erteilung Bauauftrag**

Micha fragt die anwesenden Mitglieder an, ob sie mit dem Bauprojekt PVA2 einverstanden sind.

Der Bauauftrag wird einstimmig gutgeheissen.

#### **12. Mitarbeit bei der Montage**

Micha erläutert, an welchen Wochenenden für die Montage gearbeitet wird.

MitarbeiterInnen können sich in der aufgelegten Liste eintragen, dann wird die Liste unseren Mitgliedern gemailt.

Wochenende 14./15. März

Wochenende 21./22. März

Die Anlage muss bis am 31. März am Netz sein und bis Ende April auditiert sein.

Laurent plant eine Inbetriebnahme am 27. März 2015.

#### **13. Diverses**

- Sonnenfinsternis 2015: Hannes weist darauf hin, dass bei klaren Verhältnissen das Stromnetz zusammenfallen könnte. Diese Gefahr besteht vor allem in Deutschland.

- Die Energiegruppe Anwil und die Grünen Region Gelterkinden machen am Samstag 14. März einen Ausflug in die energieautarke Gemeinde Freiamt im Schwarzwald. Es wird eine grosse Windparkanlage besucht. Falls jemand Interesse hat, es gibt noch zwei freie Plätze.

Fürs Protokoll:  
Florence Brenzikofer  
Oltingen, 5. März 2015